

Spökenkieker-Touren auf der Von-Velen-Anlage

Heimatverein Papenbörger Hus lädt ein

PAPENBURG Vom 15. Oktober bis zum 15. März bietet der Heimatverein Papenbörger Hus wieder „Spökenkieker-Touren“ durch das Freilichtfehnmuseum Von-Velen-Anlage an. Buchungen sind ab sofort möglich.

Feuer- und Fackelschein sowie ein Gespenst sollen die Besucher in eine mystische und geheimnisvolle Erlebniswelt eintauchen lassen. Während des Rundganges erzählt der Spökenkieker den Gästen wahlweise in plattdeutscher oder hochdeutscher Sprache nachdenkliche, schaurig-gruselige, aber auch lustige Geschichten rund um das Leben der frühen Siedler. Geschichten, die sich nach Angaben des Vereins die Menschen damals allabendlich am offenen Herdfeuer erzählten, um einander unerklärliche Beobachtungen, Geschehnisse und Erlebnisse zu berichten oder auch eine Antwort darauf zu finden.

Die Rede ist dabei auch von Menschen mit dem sogenannten zweiten Gesicht, den sogenannten Sehern. Mit ihren Erzählungen von Er-



Feuerschein auf der Von-Velen-Anlage. Foto: Verein

eignissen aus einer nahen oder fernen Zukunft wie Feuersbrünsten, schrecklichen Unfällen oder mysteriösen Vorfällen und Erscheinungen hätten sie oftmals Angst und Schrecken verbreitet. Zugleich ernteten sie den Heimatfreunden zufolge aber auch Spott und Hohn und litten unter Missachtung und Ehrverletzung wie die Dichterin Annette von Droste Hülshoff in ihrem Gedicht „Seher der Nacht“ schildert.

Nach dem abendlichen Rundgang gibt es im „Bid Klamphauer“ auf Wunsch Glühwein oder Punsch sowie im Papenbörger Hus Buchweizen-Pfannkuchen mit Preiselbeeren und Tee.

Weitere Infos und Kontakt: pap-hus@t-online.de, Telefon 0496173742. pm